

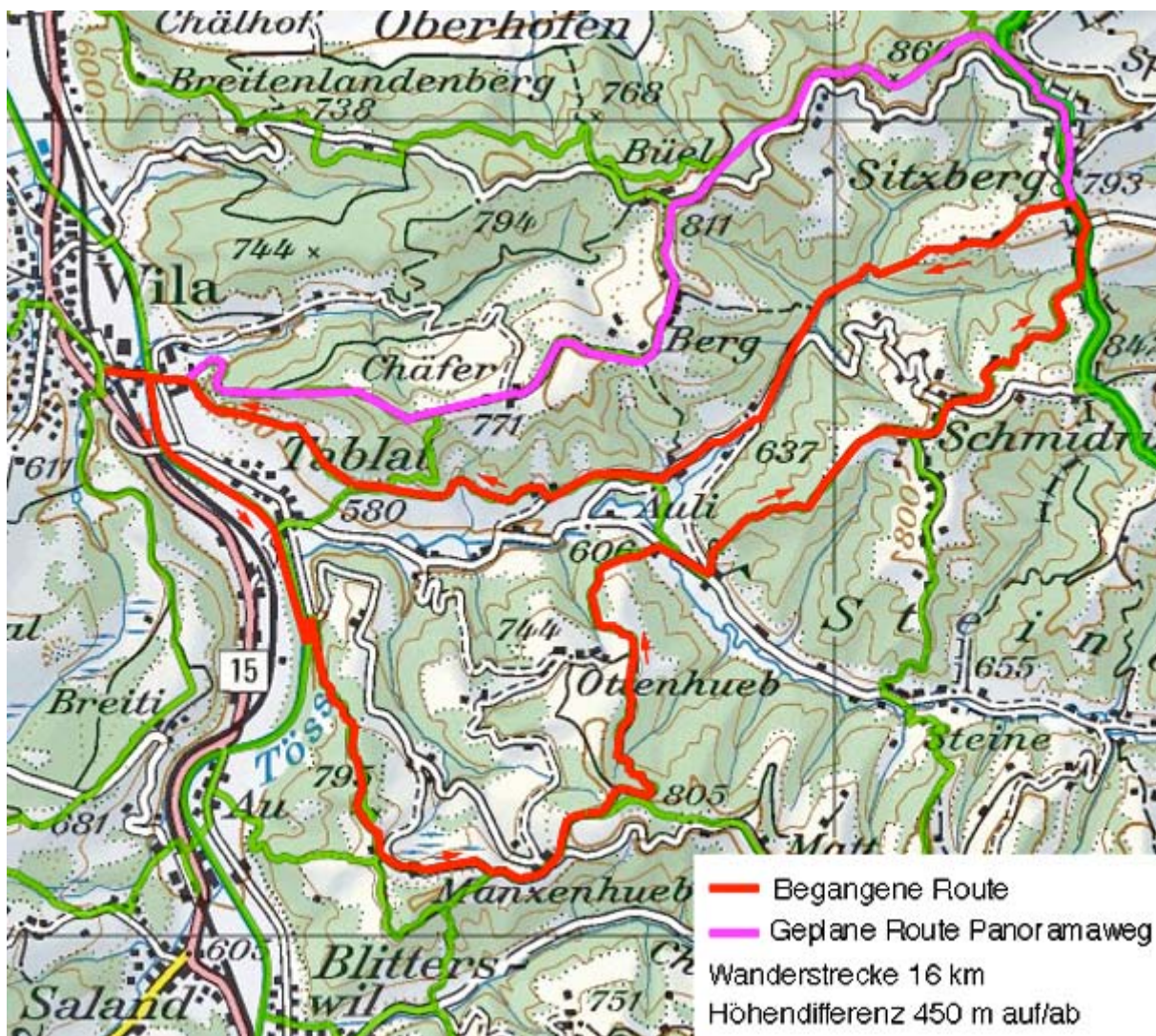
Samstag, 19. Oktober 2013

Rundwanderung

Wila – Schlossberg – Schmidrüti – Sitzberg – Wila

Diese von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisierte Wanderung führte uns im Gegenuhrzeigersinn von Wila über die Höhen des mittleren Tösstals. Höhenpunkte waren der Besuch der Burgruine Hochlandenbergr auf dem Schlossberg, die durch ihre gut besuchten Orgelkonzerte bekannte Kapelle in Sitzberg, die diversen Ausblicke und Tiefblicke in Richtung Alpen und Tiefblicke ins Tösstal und die vielen Passagen durch die herbstlich gefärbten Mischwälder. Auch war es ein Privileg, so spät im Oktober in T-Shirts zu wandern.

Heute waren Berti, Elke, Peter, Roldano, Theres, Therese & Thomas gemeinsam unterwegs. Wir starteten um 09:50 in Wila, erreichten Sitzberg um 02:15 und waren um 15:55 wieder zurück in Wila.



Von Sitzberg führt auf aktuellen Wanderkarten lediglich ein Weg hinunter nach Wila. Wir vertrauten beim Punkt 793 auf den Wegweiser, der mit Wila angeschrieben war, ohne die Karte nochmals zu konsultieren und fanden uns auf einem schlecht markierten Wanderweg wieder. Dadurch blieb uns der Genuss des Panorama-Wegs von Büel nach Chäfer verwehrt. Wer diese Route nachwandern möchte, missachtet diesen Wegweiser und folgt ab der Kapelle Sitzberg nordwärts der Strasse nach Turbenthal und kommt so nicht vom richtigen, d. h. attraktiverem Weg ab.

Als wir um 09:50 in Wila starten, war der morgendliche Nebel bereits aufgelöst; es herrschte...



...bereits ein wärmender Sonnenschein: Traverse der Tössbrücke ans rechte Ufer.
Wir folgen der Töss auf einem komfortablen Uferweg flussaufwärts in südlicher Richtung...



...und schalten schon bald einen „Kleider-Entledigungs-Stop“ ein.

In Tablat erwartet uns eine besondere Attraktion: Eine überregionale Vieh-Schau:



Hier eine kleine Auswahl der „Miss-Kandidatinnen“ von vorne und hier...



...dieselben Damen von hinten.

Wir folgen noch ein Wegstück dem Uferweg der Töss...



...die heute ungewöhnlich viel Wasser führt, was die zahlreichen...



...Stromschnellen besonders attraktiv erscheinen lässt.

Wir drehen vom Töss-Ufer ostwärts ab und steigen...



...die teilweise recht steile Rampe zum Schlossberg auf. Nach einer guten...



...Wanderstunde erreichen wir die Burgruine Hochlandenbergr, der Burg, die 1344 von den Österreichern zerstört und seither nicht mehr aufgebaut wurde.

Von dieser Anhöhe geniessen wir die Weitblicke...



...in Richtung Osten und...



...südwärts zur Rigi (rechts) und dem schneebedeckten Alpen.

Auf dem nun folgenden Wegstück via Manzenhueb nach Auli beeindruckt uns die...



... Passagen durch und neben herbstlich gefärbten Mischwäldern immer wieder auf's Neue.



Für unsere Mittagsrast finden wir diesen idealen Ort, welcher je nach persönlicher Präferenz Schatten- oder Sonnen-spendende Sitzgelegenheiten bietet.

Der Aufstieg von Auli nach Schmidrüti ist ganz schön deftig: Es ist nicht die Demut vor dem...



Berg, die uns die Häupter senken lässt; es ist die rutschige Unterlage auf diesem Wegstück...



...bei dem jeder Schritt vorausschauend „geplant“ werden muss, bis wir eine Hochebene erreichen, die uns wieder erlaubt, nach Schönheiten am Wegrand Ausschau zu halten:

Zum Beispiel diese beiden, die offensichtlich das Casting für die...



...in Tablab stattfindende Vieh-Schau nicht bestanden haben ;-). Kurz darauf erreichen wir...



...via Schmidrüti Sitzberg, wo die Kantonsgrenze TG/ZH kurz vor der Kapelle durchläuft, d. h. das Schatten werfende Restaurant Sternen liegt auf Thurgauer Boden, die Kapelle gehört zum Kanton Zürich. Hier sollten wir anschliessend den Fehler machen, blindlings dem „Wegweiser-Relikt“ vor der Kapelle zu glauben statt geradeaus zum Waldrand hoch zu gehen.

Wie eingangs erwähnt finden in der Kapelle Sitzberg periodisch Orgelkonzerte statt, die eine...



...überregionale Bekanntheit genießen: Auch ohne Konzert ist die Kapelle einen Besuch wert.



Auf dem zunächst schönen, dann stotzig-rutschigen Weg steigen wir in Richtung Wila ab...

...und dürfen nach einem kurzen Wegstück auf Hartbelag nochmals die herbstlichen...



...Mischwälder nochmals ausgiebig geniessen, bis wir bei der Tössbrücke den Kreis wieder...



...schliessen und in Wila um 15:55 ankommen.

Mein Dank geht an Berti, Elke, Peter, Roldano, Theres, Therese für die angenehme und unkomplizierte Begleitung auf dieser Tour, die vermutlich an solchen Herbsttagen wie heute besonders schön ist. Gerne werde ich wieder einmal mit euch unterwegs sein und grüsse herzlich

Thomas